

\_Nr.

# 25

..Ausgabe August 2010  
..23. Jahrgang



**Weshalb die Ehemaligen auf  
Karl den Kühnen schiessen**

**Wie ein Thuner Fotograf  
zum Künstler wird**

**Welche zwei Urgesteine  
in diesem Jahr abtreten**



Thuner Kadetten Verein

## Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Jahresbericht	3
Rückblick: Karl-der-Kühne-Schiessen	4
Ehemaligenschiessen Armbrust	6
Ehemaligenschiessen Kleinkaliber	8
Kunstblatt 2010	9
Altkadettenschiessen	10
Der Fulehung am Bug des MS Stadt Thun	11
Kadettenlager Tenero 2010	12
Reportagen: Moderner Fünfkampf, General-Guisan-Marsch	14
DVD's zum Jubiläum / Impressum	15
Zum Rücktritt von Kurt Schluchter und Urs Hauert	16
Vorschau Kadettentage 2010	17
Jahresrechnung	18
Ausschiesset 2010	19
Ausschiessetprogramm 2010	20



*Voller Elan: Der TKV-Vorstand mit (v.l.) Urs Balmer, Karin Baumann, Barbara Schluchter-Donski, Sandra Stettler-Pauchard, Hans Streuli, Stefan Bütler (liegend), Hans Ott und Adrian Graf. Es fehlt: Peter Zahnd.*



Teilnehmer; beim auf 200 Personen limitierten Armbrustschiessen hätten weit mehr teilnehmen wollen); entsprechend waren auch die Resultate einmal mehr ausgezeichnet. Anlässe, an denen regelmässig TKV-Vorstandsdelegationen teilnehmen und Kontakte pflegen, sind ferner unter anderem das Gäste-Bögele im Frühjahr wie auch der Anlass für die ehemaligen Kader des Kadettenkorps im Sommer. Das Korps konnte folgende Anschaffungen tätigen bzw. wurde namentlich in folgenden Bereichen vom TKV unterstützt:

- *Carfahrt Kadettenlager in Tenero*
- *Werbetour in den Schulen (Michel Schwarz)*
- *Damenuhr an der Kranzverteilung (3-Kampf Mädchen)*
- *DVD des Jubiläumsjahres Kadettenmusik und Tambouren*
- *Fahne am Hauptmast des MS Stadt Thun sowie Info-Flyer auf dem Schiff*
- *Anschaffung von Musikinstrumenten*

Anlässlich eines Besuchs im Tenerolager konnte ich mich persönlich davon überzeugen, wie die Kadetten bei den sportlichen Aktivitäten Vollgas geben, die Zeit in der Tessin geniessen und «chittbildende» Erlebnisse als Erinnerungen mitnehmen. Die Unterstützung durch den TKV ist nicht nur sinnvoll, sie wird von den Mädchen und Knaben auch geschätzt.

## «Ich hoffe auf ein stabiles Hoch»

Gerade rechtzeitig zum Abschluss des letzten Vereinsjahrs Ende Mai 2010 und somit auch zum Zeitpunkt, an welchem ich den vorliegenden Jahresberichts verfasse, ist Thun schweizweit wieder in aller Munde. Die erste Mannschaft des FC Thun ist aufgestiegen und bringt in der laufenden Saison frischen Wind in die Super League. Herzliche Gratulation zu dieser Leistung!



## Frisch und modern ins Jubeljahr

Haben Sie sich gerade gefragt, was für eine neue Zeitschrift Sie nun schon wieder in Händen halten? Dann waren Sie wohl nicht allein: Der Täntschi kommt effektiv ganz neu daher, nicht nur wegen dem Wechsel in der Redaktion, sondern vor allem auch dank unserem neuen Grafiker. Reto Kernen, der vielen von Ihnen bekannt sein dürfte, weil er als ehemaliger Kadett und eingefleischter Thuner schon einige Arbeiten für die Kadetten ausführte, hat sich des Täntschs angenommen. Er hat dem Blatt auf die 25.(!) Ausgabe und das anstehende Jubiläumsjahr hin ein luftigeres, moderneres Layout verpasst. Und das ist ihm meiner Meinung nach ausserordentlich gut gelungen!



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Spätsommer, einen erlebnisreichen Fulehung und einen spannenden Herbst!

Und wenn wir grad bei den Neuigkeiten sind: Thun wird schon bald einen neuen Stadtpräsidenten oder eine neue Stadtpräsidentin wählen. Wir brauchen jemanden, der die anstehenden, aktuellen Probleme anpackt, aber auch mit Thun und seinen Traditionen und damit dem Kadettenwesen verbunden ist. Nehmen Sie, wenn Sie Thuner sind, Ihre Verantwortung wahr und geben Sie am 28. November Ihre Stimme ab!

Barbara Schluchter-Donski  
Chefredaktorin Täntschi

PS. Das neue Täntschi-Konzept erst möglich gemacht haben die AEK Bank 1826, Bläuer Uhren-Schmuck-Juwelen, die Credit Suisse Thun sowie die Schaufelberger AG.

Wir danken diesen Gönnern für ihre grosszügige und wertvolle Unterstützung!

# 2

Ich freue mich auch, dass ich in dieser Ausgabe einen Artikel gemeinsam mit dem Stadthistoriker Peter Küffer gestalten konnte. Er wird auch künftig thematische Inputs geben und sozusagen als historisches Gewissen im Hintergrund wirken. Ich bin ihm sehr dankbar für seine wertvolle Mitarbeit!

# 3

Liebe TKV-Mitglieder, Sie halten die Ausgabe Nr. 25 des Täntschs in Händen und fragen sich vielleicht: «Frischer Wind auch beim TKV?» Ja, in gewisser Weise trifft dies zu. Die neue Redaktorin Barbara Schluchter-Donski nutzt ihre Freiräume geschickt und verleiht «unserem schriftlichen Draht» zu den Vereinsmitgliedern neuen Glanz. Dazu trägt zudem ein personeller Wechsel bei der grafischen Gestaltung bei; die bisher für das Layout (haupt-)verantwortliche Sarah Platzer demissionierte aus beruflichen Gründen. An dieser Stelle danke ich Dir, Sarah, wie auch Dir, Bettina Ogi, von Herzen für Euer Engagement zugunsten des Thuner Kadettenvereins. Spätestens ein Blick ins Impressum offenbart, wer dem diesjährigen Täntschi den grafischen Stempel aufgedrückt hat. Der Vorstand ist froh, dass mit Reto Kernen ein ausgewiesener Fachmann für das Layout unseres Vereinsorgans gewonnen werden konnte. Lieber Reto, wäre ich bei SF Meteo ein Wetterfrosch, so wünschte ich mir, dass aus dem frischen Wind eine stabile Hochdrucklage wird, von der wir noch etliche Täntschi-Ausgaben lang profitieren dürfen.

Auch wenn diese Veränderungen zu etwas häufigeren Sitzungen im Vorstand (teilweise auch in Untergruppen) geführt haben, so verlief das Vereinsjahr 2009/2010 ansonsten ruhig. Regen Zulauf fanden die beiden Schiessen für Ehemalige: beim Kleinkaliberschiessen waren es 236

Die Jahresrechnung führt uns zurück zu «Wind und Wetter»: Leider blies uns im vergangenen Vereinsjahr eine steife Brise entgegen. Im Vergleich zu den Vorjahren haben rund 400 Mitglieder auf die Einzahlung des Jahresbeitrages verzichtet, eine Tatsache, an der wohl kaum (allein) die Wirtschaftskrise schuld ist. Dieser Wermutstropfen trübt das ansonsten positive Bild, und es bleibt zu hoffen, dass es sich dabei bloss um ein vorübergehendes Zwischentief handelt. Ein Blick in die Zukunft offenbart nämlich, dass wir 2011 nebst dem Hollandlager der Kadetten selbst etwas zu feiern haben: ein Vierteljahrhundert TKV. Getreu dem Motto: «Jeder Jahresbeitrag zählt» schafft jede(r) Einzelne von Ihnen, liebe Freunde des TKV, die finanzielle Basis für unseren Einsatz zugunsten Jugendlicher sowie zur Weiterführung einer nicht mehr wegzudenkenden Tradition! Herzlichen Dank jetzt schon für Ihren Beitrag!

Bis bald an den drei schönsten Tagen im Jahr und mit einem kräftigen **FULEHUUUUUUNG!**

Stefan Bütler,  
Präsident Thuner Kadettenverein

# rückblick



Ein Bild aus den Anfängen des Armbrustschliessens der Ehemaligen: Beim Umzug im Jahre 1937 trugen die sie noch ein Gesslerbild durch die Stadt.



Seit 1947 schiessen die Ehemaligen auf Karl den Kühnen, der Schuss auf Gessler bleibt den Kadetten vorbehalten.

## Nicht immer war Karl das Ziel

Das Armbrustschieszen der Ehemaligen ist heute beliebter denn je. Grund genug für den Täntsch, die Geschichte des Anlasses zusammen mit Peter Küffer aufzurollen. Dabei zeigt sich, dass die Ehemaligen erst auf Gessler schossen, bevor sie Karl den Kühnen zur Zielscheibe machten.

Das Armbrustschieszen der Ehemaligen geht auf das Jahr 1933 zurück. Im Jahresbericht des Progymnasiums waren damals folgende Textzeilen zu lesen:

Dienstag, den 3. Oktober, am Tag des Gesslerschliessens, versammelten sich die Ehemaligen zum zweiten Mal, diesmal sehr zahlreich, in der «Metzger». Es war ein gemütliches und heimeliges Beieinandersein. Einer der Ehemaligen hatte den guten Einfall, vorzuschlagen, nach Schluss der Zusammenkunft ins Knabenschützenhaus zu pilgern und hier mit der Armbrust ein Wettschiessen zu veranstalten. Freudig wurde die Anregung begrüsst. Rasch war die Sache eingefädelt: Herr Rudolf Wenger, Lehrer und Mitglied der Kadetten- und Armbrustschützenkommission, hatte die Freundlichkeit, uns Armbrust und Pfeil zur Verfügung zu stellen. Zeiger, Warner und Schützenmeister wurden bestimmt. Eine rasch durchgeführte Sammlung ermöglichte den Ankauf einer Anzahl bescheidener Gaben in Form von Zigarren und Zigaretten. Bald herrschte froher Schiessbetrieb Obwohl viele unter uns Schützen die ehrwürdige

# 4



Geht den Geschichten gerne auf den Grund: Peter Küffer beim Durchstöbern alter Schriften.

## Wie ging der Spruch nochmal?

Die von Etienne Clare gemalten Bilder tragen die altbekannte Kurzzusammenfassung der Schlachten des Herzogs von Burgund, Karl dem Kühnen, gegen die Eidgenossen: «Bei Grandson das Gut – Bei Murten den Mut – Bei Nancy das Blut.»

Armbrust seit Jahren, ja etliche seit 20, 30 und mehr Jahren, nicht mehr zu handhaben Gelegenheit gehabt hatten, wurden doch von einer ansehnlichen Anzahl Schützen schöne Treffer geschossen. Als Abschluss folgte die Preisverleihung im «Sädel», wo ein lebhafter und kameradschaftlicher Betrieb herrschte, verschönt durch Jugenderinnerungen, die in jedem Ehemaligen besonders in den Tagen des Thuner Ausschiessets lebendig werden.

Bereits im darauffolgenden Jahr fand das zweite Armbrustschieszen der Ehemaligen statt. Geschossen wurde damals auf so genannte Trefferscheiben Typ A und auf ein Gesslerbild. Ende des zweiten Weltkriegs aber stellten die Stadtschützen das Gesuch, das Gesslerschiessen der Ehemaligen fallen zu lassen, da es sich mit der alten Tradition des Gesslerschiessens der Armbrustschützen und der Kadetten nicht vereinbaren lasse. Der Vorstand der Vereinigung ehemaliger Thuner Prögeler entschied deshalb, dass die Ehemaligen nicht mehr auf den Gessler, sondern auf einen Apfel zielen werden. So schossen die Ehemaligen 1945 erst auf eine nicht näher bezeichnete «Bildscheibe» und 1946 auf eine «Trefferscheibe Armbrust».

1947 dann schossen die Ehemaligen erstmals auf ein Bild von Karl dem Kühnen. Peter Küffer vermutet, dass dieses Sujet von der Legende über die Herkunft des Fulehungs, welcher der Hofnarr von Karl dem Kühnen gewesen sein soll, stammt.

## Die Maler hinter den Bildern

Die Maler der Bildscheiben der Ehemaligen werden in den zeitgenössischen Schriften selten erwähnt, und ältere Bilder oder Fotos sind nur wenige bekannt. Heute weiss man lediglich, dass die zwei ersten Gesslerbilder für das Ehemaligenschiessen von 1934 und 1935 von Etienne Clare gemalt wurden, das dritte 1936 von Fritz Gfeller. Diese beiden Grafiker lieferten auch die Gesslerbilder für das Armbrustschützenkorps. Möglicherweise wurden die Bilder mit Karl dem Kühnen von Anfang an ebenfalls von Etienne Clare gemalt, sicher aber seit den 50er/60er-Jahren bis 1974. Clare starb am 2. Januar 1975.

Knud Jacobsen, der das Bild fürs Gesslerschiessen und fürs Schiessen der Ehemaligen seit 1975 malte, änderte die Umschrift zu: «In Grandson den Mut – In Murten das Gut – In Nancy das Blut.»

Gemäss Knud Jacobsen gaben Schützen den Anstoss dazu. Diese hätten ihm erklärt, die Fulehungsmaske sei ja schliesslich bei Murten erbeutet worden, somit habe Karl der Kühne das Gut in

Murten verloren! Erst seit 1998 trägt das Bild wieder den Text nach dem alten und traditionellen Volkswort, wie es auch Clare angebracht hatte.



Peter Küffer und Barbara Schluchter-Donski

# 5



Die stolzen Ehemaligen mit ihrer Zielscheibe im Jahr 1936: Das damalige Gesslerbild schuf Fritz Gfeller.



1935 schossen die Ehemaligen noch auf Gessler.  
Dieses Bild stammt von Etienne Clave.

# 6

## Der Ansturm war riesig

Der Ansturm auf das Armbrustschiessen der Ehemaligen war auch am vergangenen Ausschiesst derart gross, dass viele Schützen zurückgewiesen werden mussten. Dem Herz von Karl dem Kühnen kam der Pfeil eines der jüngsten Teilnehmer am nächsten.

Bei herrlich warmem Herbstwetter fand im Anschluss an den Schlussumzug der Kadetten das Armbrustschiessen der Ehemaligen statt. Wie schon im vorausgegangenem Jahr wurde die Kapazitätsgrenze von 200 Schützinnen und Schützen wieder überschritten, und wir mussten einige Interessenten abweisen, was zeigt, wie beliebt dieser traditionelle Anlass ist (siehe dazu auch den geschichtlichen Rückblick auf Seite 4 und 5). Im bekränzten Schützenhaus herrschte Hochstimmung, insbesondere auch bei der anschliessend durchgeführten Preisverteilung. Wie am Mittag beim Gesslerschiessen der Kadetten blieb auch das Herz von Karl dem Kühnen unversehrt. Am nächsten kam ihm der Schuss von Tino Fuster, einem unserer jüngsten Teilnehmer.

Hans Streuli

### Rangliste Programm 2009

Name	Promotion / Resultat / Mouchen
1. Heinz Brönimann	78 / 25 / 0
2. Benjamin Gänzli	06 / 24 / 1
3. Adolf Baumgartner	68 / 22 / 1
Hans Streuli	71 / 22 / 1
Marcel Rieben	77 / 22 / 1
6. Mathias Flück	81 / 22 / 0
Daniel Bütler	86 / 22 / 0
Marc Hofer	87 / 22 / 0
Daniel Grossniklaus	89 / 22 / 0
Andrea Borlinghaus	89 / 22 / 0
Florian Jutzi	96 / 22 / 0
12. Urs Steinmann	69 / 21 / 1
Thomas Gut	85 / 21 / 1

### Rangliste «Karl der Kühne» 2009

Name	Promotion
1. Tino Fuster	2008
2. Thomas Bögli	1981
3. Roger Stiegler	1980
4. Hans Ulrich Hostettler	1973
5. Mathias Flück	1981
6. Roland Tschanz	1970
7. Hanspeter Zimmerli	1965

## Einladung zum Armbrustschiessen der Ehemaligen 2010

**Datum: Dienstag 28. September 2010**

- 1. Feuer für die Promotionen 1992 bis 2009:** Nach dem Schlussumzug, ca. 12.15 Uhr
- 2. Feuer für die Promotionen 1978 bis 1991:** Beginn ca. 14.15 Uhr
- 3. Feuer für die Promotionen bis und mit 1977:** Beginn ca. 16.15 Uhr

**Schiessen auf das Bild «Karl der Kühne»** in umgekehrter Reihenfolge, d.h. zuerst 3. Feuer, dann 2. Feuer und zuletzt 1. Feuer. Beginn frühestens um 18.30 Uhr.

### Schussgeld und Einschreiben

Für beide Schiessen: CHF 20.-. Aus organisatorischen Gründen muss das Schussgeld bereits beim Einschreiben bezahlt werden. Das Promotionsjahr entspricht dem Austrittsjahr bei den Kadetten und ist dementsprechend ein Jahr früher als das Schulaustrittsjahr. Daraus folgt, dass das Promotionsjahr beim TKV nicht demjenigen beim VTP entspricht. Wir bitten alle, dies beim Einschreiben zu beachten.

### Einschreibemöglichkeiten

Diese bestehen an der Hauptversammlung des VTP (Freitag, 24. September), am Ausschiesst-Sonntagmittag nach dem Eröffnungsumzug sowie am Ausschiesst-Montagmorgen nach dem Umzug beim Schützenhüsi, an der Hauptversammlung des TKV am Ausschiesst-Montag im Freienhof und am Ausschiesst-Dienstag während des Gesslerschiessens im Restaurant Burg Castello neben dem Schützenhüsi.

Einschreibeschluss ist am Ausschiesst-Dienstag um 11 Uhr. Nach dem Schlussumzug besteht keine Einschreibemöglichkeit mehr! Wir möchten darauf hinweisen, dass nur Schützinnen und Schützen zugelassen sind, die während ihren Kadettenjahren auch tatsächlich mit der Armbrust geschossen haben.

### Schiessorganisation

Um den Ablauf des Schiessens zu optimieren, können im 1. und 2. Feuer in 17 Gruppen à 4 Personen maximal 68 Schiessende, im 3. Feuer in 16 Gruppen à 4 Personen maximal 64 Schiessende eingeteilt werden. Damit keine Ehemaligen abgewiesen werden müssen, versuchen wir, die Überzähligen in anderen Feuern einzuteilen. Zudem behalten wir uns vor, den Schiessablauf beim Schuss auf das Bild von «Karl dem Kühnen» zu ändern. Das Schiessprogramm bleibt unverändert mit 2 Probe- und 5 gültigen Pfeilen (Pfeile bitte selber mitbringen!). Falls neue Pfeile benötigt werden, können diese bei uns bezogen werden, da das Waffengeschäft Grunder nicht mehr existiert. Die Preisverleihung findet nach Abschluss des Schiessens auf das Bild von «Karl dem Kühnen» im Schützenhüsi statt. Preisberechtigt sind die besten 20 Schützinnen und Schützen. Die Preise werden aber nur an diejenigen abgegeben, die bei der Preisverteilung anwesend sind oder einen Stellvertreter bestimmt haben. Die Becher, die übrig bleiben, werden vererbt. Es werden keine Preise verschickt.

Hans Streuli (TKV) und Hanspeter Vetsch (VTP)

## Ein Rekord in der Guntelsey

Am Ausschieset-Montag führte das neue Team um Peter Zahnd zum ersten Mal das traditionelle Kleinkaliberschiessen in der Guntelsey durch. Mit Erfolg und einem neuen Rekord.

In bester Stimmung pendelten die Schützinnen und Schützen am Ausschieset-Montag in die Guntelsey und überraschten uns mit einer Rekordbeteiligung. Mit über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern kam es sogar zu einzelnen Warteschlangen.

Unser Team bewältigte die Aufgabe bestens, und wir versuchten, den grossen Andrang mit Humor zu bewältigen. Ich hoffe, wir haben keinen Grund zu Reklamationen geliefert. Sogar hochrangige Politiker, angeführt von Regierungsrat Christoph Neuhaus, ehrten uns mit ihrer Teilnahme.

Das Niveau war sehr hoch. Um einen Zinnbecher zu gewinnen, benötigte man mindestens 978 Punkte. Der Sieger, Fabio Bacher, erreichte sogar 1017 Punkte.

Die Rangverkündigung, die im Anschluss an das Schiessen direkt in der Guntelsey stattfand, führte dazu, dass der Grossteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erst gegen Ende des Schiessens eintraf. So konnten wir den Zeitplan nur mit Mühe einhalten. In diesem Sinne wären wir froh, wenn beim diesjährigen Kleinkaliberschiessen mehr Schützinnen und Schützen früher mit dem Wettkampf beginnen könnten. Während der Wartezeit wird man übrigens im Restaurant Guntelsey bestens versorgt.

Wir danken für die rege Teilnahme und für die gute Stimmung und hoffen, den Rekord von 2009 noch einmal überbieten zu können.

Für das Team: Peter Zahnd

## Rangliste Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen 2009

Name, Jahrgang	Punkte
1. Fabio Bacher, 1987	1017
2. Priska Bütler, 1975	1012
3. Dalia Bühler, 1976	1005
4. Martin Siegenthaler, 1965	1002
5. Florian Jutzi, 1981	997
6. André Benz, 1975	996
7. Bastian Sommer, 1992	995
8. Thomas Bögli, 1965	993
9. Pia Schneider, 1979	993
10. Ruedi Guldemann, 1959	992



## Einladung zum Kleinkaliber-Schiessen der Ehemaligen 2010

**Datum:** Montag, 27. September 2010

**Zeit:** 13.15 bis 15.30 Uhr

**Ort:** Schiessanlage Guntelsey

### Transportgelegenheit

Pendelbetrieb durch die STI zwischen dem Car-Terminal Berntor (ehemals Viehmarkt neben dem Berntor, Hotel Elite) und der Guntelsey. Der Transport ist für die Schützen und ihre Begleiter gratis. Er wird durch den TKV pauschal bezahlt (Sponsoren sind selbstverständlich willkommen).

### Programm

- Auf Scheibe A 10, liegend frei oder aufgelegt.
- 1 bis 5 Probeschüsse, je nach Bedarf.
- 10 Schüsse, einzeln gezeigt (elektronische Trefferzeigeanlage).

### Stichgeld

- Inkl. Munition Fr. 20.—
- Kadettengewehre stehen zur Verfügung, eigene Waffen sind nicht gestattet.
- Helferinnen und Helfer bezahlen kein Stichgeld. Wer am Montagnachmittag zwei bis drei Stunden Zeit hat, um beim Schiessanlass mitzuhelfen, soll sich bitte bei mir melden unter Tel. 033 336 35 00.

### Rangierung

- Für die Rangierung zählen zuerst die Trefferpunkte, welche auf eine Stelle nach dem Komma angezeigt und zusammengezählt werden. Bei Punktegleichheit erhalten diejenigen mit dem höheren Alter den Vorrang.

### Rangverkündigung und Preisverteilung

- Montag, 27. September 2010, ab 16.00 Uhr, anschliessend an das Schiessen, im Restaurant Guntelsey!
- Den Treffsichersten wird bis zum 20. Rang ein graviertes Zinnbecher abgegeben. Die Preise erhalten aber nur diejenigen, die an der Rangverkündigung persönlich anwesend sind. Stellvertretung ist ab sofort nicht mehr gestattet, nicht abgeholte Preise werden an die nachfolgend Rangierten weitergegeben.
- Die Tagessiegerin oder der Tagessieger erhält den Siegerbecher und kann für ein Jahr den schönen Wanderpreis, einen aus Holz geschnitzten Fulehung, mit nach Hause nehmen.

Wir danken für die rege Teilnahme und für die gute Stimmung und hoffen, den Rekord von 2009 noch einmal überbieten zu können.

Peter Zahnd

# 8



# 9

## 18. TKV-Kunstblatt von Patric Spahni Duo mit Gemeinsamkeiten

Umtreibig ist er und immer im Mittelpunkt des Geschehens, der Thuner Fotograf Patric Spahni. Dieselben Eigenschaften zeichnen auch den Fulehung bei seinem Auftritt am Thuner Ausschieset aus. Galerist Markus Hodler hat die beiden zusammengebracht. Mit Erfolg, wie das aktuelle 18. TKV-Kunstblatt beweist.

Eine Passantin staunte nicht schlecht, als ihr an einem kühlen Abend im vergangenen Mai auf der Schlosstreppe der Fulehung begegnete. Da nützte alles Kneifen nichts: Die wichtigste Thuner Figur stand wirklich leibhaftig vor ihr. Doch der Fulehung hatte sich nicht im Datum geirrt, er fand sich ganz einfach zum Fotoshooting fürs TKV-Kunstblatt auf dem Schlossberg ein. Dazu geladen hatten der Fotograf Patric Spahni und der Galerist Markus Hodler, die keine Mühe scheuten, die Thuner Kultfigur angemessen zu inszenieren. So hatten die beiden einiges an Material inklusive einer Nebelmaschine hinauf zum Schloss geschleppt.

Das aktuelle Kunstblatt, das dabei entstanden ist, wird ab dem 25. September im Schaukasten des Ateliers Hodler an der Frutigenstrasse 46 a beim Hohmadpark ausgestellt. Der Verkauf, respektive die Reservation ist im Anschluss an die Hauptversammlung des TKV möglich. Im Geschäft von Markus Hodler erfolgt ab dem Ausschieset-Dienstag auch der Verkauf des Kunstblatts gegen Barzahlung. Der Preis pro Blatt – die Auflage beträgt 100 Exemplare beträgt wie bisher 200 Franken. Dieser Preis ist gültig bis Ende Jahr. Vom 1. Januar 2011 an kosten das Blatt und die übrigen Restbestände 250 Franken.

## Sonderausstellung Kunstblätter 1990 bis 2009

Eine Auswahl an Raritäten (Sonderdrucke) der Kunstblätter von 1990 bis 2009 ist in einer Sonderausstellung vom 21. September bis 2. Oktober 2010 in der Kunstgalerie Hodler zu sehen. Die Kunstblätter der vergangenen Jahre – wenn zum Teil auch nur noch einzelne Exemplare – können wie bisher zu den gewohnten Konditionen im Atelier Hodler erworben werden.

Damit kann die eigene Sammlung ergänzt oder Freunden ein Geschenk gemacht werden. Ein Einzelblatt kostet 250 Franken, zwei Blätter 450 Franken und ab drei Blättern gibt es 20 Prozent Rabatt auf dem Verkaufspreis. Der Erlös kommt dem TKV und somit dem Kadettenwesen zu Gute.

Bearbeitung: bsd

Informationen zum diesjährigen Kunstblatt oder zu den früheren Kunstblättern sind im Geschäft von Markus Hodler erhältlich (Tel. 033 223 15 41).

## Thuner Erfolge am Altkadetten-Schiessen

Am traditionellen Altkadetten-Schiessen des Kadettenverbandes Schweiz verteidigten die Schützen des Thuner Kadettenvereins im vergangenen Jahr ihre beiden Titel aus dem Vorjahr souverän.

Bei guten äusseren Bedingungen fand einen Monat nach dem Ausschiesset das 46. Altkadetten-Schiessen in der Thuner Guntelsey statt. Die Altkadettenorganisationen Huttwil, Murten und Zürich folgten der Einladung des Thuner Kadettenvereins aus dem Nebel ins sonnige Berner Oberland. Insgesamt massen sich 33 Schützen mit Jahrgängen zwischen 1929 bis 1991 in einem freundschaftlichen Wettkampf über die Langdistanz.

Die Gastgeber, welche mit 16 Schützen die grösste Delegation stellten, nahmen in der Sektionswertung den dritten Sieg in Serie ins Visier. Mit einem gegenüber dem Vorjahr um drei Durchschnittspunkte höheren Sektionsresultat gelang es ihnen, den Heimvorteil zu nutzen und den begehrten Wanderpokal für ein weiteres Jahr in der Stadt der Alpen zu behalten. Auch in der Einzelwertung sah es aus Sicht der Thuner erfreulich aus: Im vergangenen Jahr noch knapp geschlagen, erwies sich Erich Salzmann diesmal als treffsicherster Schütze und setzte sich vor seinen Vereinskollegen Reto Schneiter und Kurt Gimmel an die Spitze des Klassements.

Bekanntlich geht es an diesem traditionellen Anlass nicht nur um sportliche Ehren. Dem engagierten Ringen nach Zehnern folgte der nicht minder wichtige gesellschaftliche Teil. Beim gemütlichen Zusammensein mit einem feinen Essen liessen die Altkadetten den Nachmittag ausklingen. In der Absicht, dass das Altkadettenschiessen den Teilnehmern in frischer Erinnerung bleibt, erhielten alle die bekannten «Thuner Täfel» mit auf den Heimweg.

Adrian Graf

### Ranglisten

#### Sektionskategorie:

1. Thuner Kadettenverein	92.1 Punkte
2. Altkadetten Huttwil	86.2 Punkte
3. Altkadetten Murten	84.0 Punkte
4. Altkadetten Zürich	79.7 Punkte

#### Einzelkategorie (nur TKV-Schützen):

1. Erich Salzmann	95 Punkte
2. Reto Schneiter	94 Punkte
3. Kurt Gimmel	94 Punkte
4. Gottfried Schneiter	93 Punkte
5. Roman Gimmel	93 Punkte
7. Michel Baumann	92 Punkte
8. Raymund Zuber	92 Punkte
11. Max Roth	90 Punkte
12. Philippe Schwarz	89 Punkte
14. Peter Baumann	89 Punkte
16. Kurt Leiser	87 Punkte
18. Martin Graf	85 Punkte
19. Philippe Ernst	83 Punkte
21. Urs Balmer	82 Punkte
27. Adrian Graf	80 Punkte
33. Andrea Peter	57 Punkte



## Einladung zum 47. Altkadetten-Schiessen 2010

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Altkadettenschiessen statt. Diesmal in Huttwil. Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

Zur 47. Auflage des Altkadettenschiessens laden die Huttwiler Altkadetten ins nordöstliche Emmental ein. In den geraden Kalenderjahren wird der Anlass üblicherweise im Rahmen der Schweizerischen Kadettentage ausgetragen, und so findet heuer der Wettkampf am Nachmittag des 4. Septembers 2010 in Huttwil statt. Es würde uns freuen, neben den Routiniers auch den einen oder anderen Neueinsteiger respektive Rückkehrer in den Reihen des TKV begrüßen zu dürfen. Wie wäre es, neben der Unterstützung unserer Kadetten vor Ort, gleich selbst noch einen kurzweiligen Wettkampf zu bestreiten? Interessierte melden sich gerne unter einer der unten stehenden Kontaktangaben.

Adrian Graf  
 Loueliweg 9  
 3652 Hilterfingen  
 Tel P: 033 / 336 03 74 (Combox)  
 adrian.graf@ruag.com



## Mit dem Fulehung volle Kraft voraus

Am 8. Mai war es so weit: Die Fulehung-Maske am Bug des MS Stadt Thun wurde feierlich eingeweiht. Spender Hans Ueli Gerber enthüllte sie unter Trommelwirbeln der Tambouren auf einer Extrafahrt im Beisein von vielen Gästen.

Auf dem MS Stadt Thun war an diesem Samstag einiges los: Zahlreiche Gäste in Festlaune hatten sich zur Enthüllung und anschliessenden Extrafahrt eingefunden, die Kadettenmusik und die Tambouren spielten, und sogar ein Kanonenschuss wurde abgefeuert. Während die Gäste rote, blaue und weisse Ballone in die Luft fliegen liessen, löftete schliesslich Hans Ueli Gerber unter Trommelwirbeln das Geheimnis: am Bug des Schiffes verbarg sich eine zwei Meter

grosse Fulehung-Maske...Hergestellt hat das 180 Kilogramm schwere Polyester-Unikat der Thuner Künstler und Kadettenfan Toni Bichsel in dreiwöchiger Arbeit.

Die Idee geht auf die Initiative von Hans Ueli Gerber zurück, der letztes Jahr seinen 60. Geburtstag feierte. Dieser wünschte sich von seinen Gästen anstelle von Geschenken lieber Geld für einen guten Zweck. So kamen rund 5300 Franken zusammen, welche der Thuner in etwas Nachhaltiges investieren wollte. So überreicht er das Geld schliesslich den Kadetten. Diese kamen auf die Idee der Fulehungsmaske am Schiffsbug, weil sich so das Kadettenwesen mit einer anderen Thuner Tradition, der Schifffahrt, verbinden liess. Bei der BLS-Schifffahrt war man von dieser Idee derart überzeugt, dass die Maske nun bis mindestens 2014 den Bug des Schiffes zieren wird.

Und die Kadetten machen nicht nur mit der Maske auf dem Thunersee auf sich aufmerksam. An Bord des MS Stadt Thun liegen nun auch Flyer über den Fulehung, die Kadetten und den Ausschiesset auf. Zudem flattert am Hauptmast eine gelbe Fulehungfahne.

Bericht: Annina Cadisch, Spielführerin  
 Bearbeitung: bsd

## Ein Höhepunkt jagte den andern

Ein Ausflug auf den Markt in Luino, ein Gigathlon oder die grünen Lager-T-Shirts: Das Kadettenlager vom 18. bis zum 23. April in Tenero war gespickt mit vielen Highlights.

Neben einem abwechslungsreichen Sport- und Musikprogramm in Tenero war wohl der Ausflug auf den Markt in Luino einer der Höhepunkte des diesjährigen Kadettenlagers im Tessin:



«Noch etwas verschlafen reisten wir mit dem Zug nach Locarno und genossen die anschließende Schifffahrt auf dem Lago Maggiore», schreiben die Oberleutnants Linda Seiler, Amélie Zellweger und Sabrina Kübli in ihrer Lagerzusammenfassung. Doch wegen dem Schaukeln des Schiffes und der Hitze sei die Fahrt für einige eher unangenehm geworden. «Doch spätestens als wir den Markt sahen, verbreitete sich die Freude im Flug. Wir kämpften uns durch Kleider-, Schmuck- und Taschenstände, und die Händler freuten sich über den Ansturm von uns Thuner Kadetten. Vollbepackt mit Brillen, Taschen und Schmuck kehrten wir glücklich und durch Pizza und Gelati gesättigt wieder aufs Schiff zurück.»



Ein weiteres Highlight war der Gigathlon, bei dem sich zwölf Gruppen in zehn verschiedene Disziplinen wie Frisbeewerfen, Velofahren, Geländelauf, Schwimmen oder Inlineskaten und Sudoku massen. Bei Musik, Tanz, den Finaldurchgängen beim Tischtennis- und Armbrustwettkampf und dem Zapfenstreich liessen die Kadetten schliesslich am letzten Abend das Lager ausklingen. Das grüne Lager-T-Shirt wird sie noch lange an die schöne Zeit erinnern...

Bericht: Linda Seiler, Oberleutnant 1./2. Kp.,  
Amélie Zellweger, Oberleutnant 4. Kp.,  
Sabrina Kübli, Oberleutnant 5. Kp.

Bearbeitung: bsd





## Wie aus Kadetten Fünfkämpfer wurden

**Am Samstag, 1. Mai erhielt das Kadetten-Kader Einblick in den modernen Fünfkampf. Am Anlass, der vom Pentathlon Verband unterstützt wurde, war neben der Olympiateilnehmerin Belinda Schreiber auch das ganze Nachwuchs-Nationalkader mit von der Partie.**

Zur Begrüssung in der Progymmathehalle wurde uns das Wesentlichste zum Modernen 5-Kampf erzählt, und Belinda Schreiber schilderte uns ihre Eindrücke von den Olympischen Spielen in Peking. Nachwuchsathleten gaben uns anschliessend einen Einblick in den «Combined Event», wo die zwei Disziplinen Laufen und Schiessen zusammen ausgetragen werden.

Danach machten wir uns, aufgeteilt in vier Gruppen, daran, die einzelnen Sportarten zu erkunden: Bei der ersten Station, nämlich dem Fechten, stellte uns der Lehrer die drei verschiedenen Waffen vor und erklärte uns die unterschiedlichen Trefferflächen. Anschliessend durften wir einen Fechtkampf beobachten und auch gleich selbsts versuchen, einige Treffer zu landen.

Nach dem Fechten ging es weiter zum Schwimmen. Hier mussten 50 Meter auf Zeit geschwommen werden, da es auch einen kleinen Wettbewerb gab, in welchem das Schwimmen einbezogen wurde. Als dritte Sportart kam Schiessen dran. Wir schossen mit einer Luftpistole in stehender wie auch kniender Position. Beim Laufposten konnten wir die Strecke üben, die beim Wettbewerb absolviert werden musste. Und beim «combined Event» galt es, möglichst schnell mit der Luftpistole zwei Treffer zu erzielen und danach einen Hindernislauf zu absolvieren, was einen kühlen Kopf und eine ruhige Hand erforderte.

Unseren Kader-Wettbewerb gewann schliesslich Sandra Andres vor Jan Streit und Hauptmann Ivo Kämpf. Wir alle waren uns einig: **«Es het mega gfägt!»**

Jana Baumgartner, Oberschützenmeisterin

## Petrus zeigte sich nicht von seiner besten Seite

**Am General-Guisan-Marsch, der nach einjährigem Unterbruch in diesem Jahr wieder stattfand, nahmen mehr als 100 Thuner Kadetten teil. Allerdings zeigte sich das Wetter nicht gerade von seiner besten Seite.**

Von Spiez aus wanderten wir Kadetten auf den Spiezberg und am Schloss vorbei an den See und weiter Richtung Faulensee. Von hier aus begannen wir den Aufstieg nach Krattigen, und nach einer ersten Pause gings weiter nach Aeschi. Beim Hallenbad, wo's einen längeren Rast gab, wussten wir, dass wir die Hälfte des Weges hinter uns hatten. Im Wissen darum, dass es nur noch bergab gehen würde, lief es sich jetzt viel besser als zuvor, und wir waren auch schon bald wieder in Spiez. Hier erhielten alle Teilnehmer neben einer Medaille einen leckeren Nussgipfel überreicht... Als wir mit dem Zug schliesslich wieder in Thun ankamen, waren alle ein bisschen erschöpft. Für manchen der 5. Kompanie war es sicher eine der längsten, je unternommenen Wanderungen.

Trotz des Regenwetters hat mir dieser Sonntag sehr gut gefallen, weil wir die Kameradschaft pflegen und uns wunderbar unterhalten konnten.

Ivo Kämpf, Hauptmann

## DVDs vom Jubeljahr und von den Suworow-Kadetten

Das vergangene Jahr war für die Kadetten ein Jubeljahr: Hans Streuli (Bild) vom TKV hat mit Peter Zahnd und Hugo Stähli einen Film zum 150-Jahr-Jubiläum der Kadettenmusik und der Tambouren realisiert. Darin sind die verschiedenen Höhepunkte wie beispielsweise der Auftritt der Swiss Army Big Band von Pepe Lienhard in der Eishalle, der Auftritt der Kadettenmusik und Tambouren an der Thuner Fasnacht oder der spektakuläre Ausschiessetumzug mit Gessler hoch zu Ross festgehalten.

Eine weitere DVD ist im Zusammenhang mit dem faszinierenden Auftritt der Suworow-Kadetten am letztjährigen Ausschiesset entstanden. Auf der Homepage der Thuner Kadetten unter [www.kadetten-thun.ch](http://www.kadetten-thun.ch) können Trailers der beiden DVDs eingesehen werden.

### Preise:

Jubiläums-DVD: 30 Franken  
DVD Suworow-Kadetten: 25 Franken  
Beide zusammen: 50 Franken

### Verkaufsstellen:

Kadettenshop oder online unter [www.kadetten-thun.ch](http://www.kadetten-thun.ch)  
Bijouterie Bläuer, Bälliz 40, Thun  
Arztpraxis Hans Streuli, Bälliz 35, Thun  
sowie bei den TKV- und VTP-Anlässen während des Ausschiessets 2010



## Impressum

**Herausgeber:** Täntsches – das offizielle Mitteilungsorgan des Thuner Kadettenvereins

**Internet:** [www.kadetten-thun.ch](http://www.kadetten-thun.ch)

**Redaktion:** Barbara Schluchter-Donski (bsd), Hohmadpark 14, 3604 Thun, [b.schluchter@bom.ch](mailto:b.schluchter@bom.ch)

**Konzept/Gestaltung:** Reto Kernen, Magma Graphics + Concepts, Aarefeldstrasse 19, Postfach 2365, 3601 Thun [www.magmagraphics.ch](http://www.magmagraphics.ch)

**Bilder:** Markus Grunder

**Verlagsleitung:** Hans M. Ott, Tel 033 222 29 37 oder [verlag.edition@sac-cas.ch](mailto:verlag.edition@sac-cas.ch)

**Druck:** Schlaefli & Maurer AG, Interlaken. Auflage: 3500 Ex.

**Redaktionsschluss Nr. 26:** 31. Mai 2011  
Redaktionelle Beiträge bitte nur noch in elektronischer Form. Herzlichen Dank!

**Adressänderung:** Im Kuvert des Täntsches befindet sich eine Postkarte, auf welcher die nötigen Angaben für unsere Adressverwaltung aufgeführt sind. Senden Sie diese an die vorgedruckte Anschrift – dies gilt auch für Neumitglieder. Für weitere Fragen betreffend Adressänderung oder Neumitgliedschaft:  
Roger Federle, Adressverwalter TKV, Sonnenrain 5, 3662 Seftigen oder [info@federle.ch](mailto:info@federle.ch)

Eine Ära geht zu Ende:  
**Kurt «Küde» Schluchter und  
Urs Hauert treten kürzer**

So lange wie er ist bis jetzt niemand dem Kadettenkorps Thun als aktiver Leiter treu geblieben: 1964 startete Kurt «Küde» Schluchter als Sportleiter in der vierten Kompanie seine einzigartige Karriere. In dieser Zeit wurde das Kadettenkorps Thun von einigen Lehrkräften am damaligen Progy in Frage gestellt. Umso erfreulicher war es, dass interessierte Lehrer von andern Schulen, wie eben Kurt Schluchter, mithalfen, die Kadettenbewegung mitzutragen. Und «Küde» war sich von Anfang an bewusst, wie wertvoll der Kadettenbetrieb für die Jugendlichen war.

1977 wechselte Kurt Schluchter als Chef zum Kleinkaliberschiesen. Er verstand es zusammen mit seinem Team, die Kadetten zu guten Leistungen zu motivieren. Die Resultate an den Kadettentagen, oft verbunden mit dem Gewinn des Schiessfähnli, zeugten davon.

1987 dann trat «Küde» in die Fussstapfen des legendären «Schira» als Armbrustschützenleiter. Und er merkte bald einmal, wie wichtig die Wartung und die Aufstockung der Armbrüste fürs Funktionieren des Armbrustschießens für die Thuner Kadetten ist. So ging er daran, zusammen mit Fritz und Mathias Rohrbach und dann auch mit Hansjürg Bruni alle Planunterlagen zum Nachbau neuer Armbrüste und zum Bau von Ersatzteilen zu sichern, indem er alle Details digitalisieren liess. Eine weitere Riesenherausforderung war der Ersatz der legendären Lehmscheiben, die Jahrhunderte lang zwar bestens funktionierten, jedoch die Stadt Thun immense Summen kosteten. Der Lehm durfte im Winter nicht gefrieren, weshalb er abgetragen und in einer Halle gelagert werden musste. Er durfte aber auch nicht zu trocken sein, weil er sonst zu hart und nicht mehr funktionstüchtig geworden wäre. Und er durfte auch nicht zu nass sein, weil sonst die Aufsichtung unten rauszurutschen drohte. Die Wartung der Scheiben überstieg schliesslich die Möglichkeiten des Thuner Tiefbauamtes. Schweren Herzens musste Kurt Schluchter nach einer neuen Lösung suchen: In Zusammenarbeit mit einer Spezialfirma wurde eine Kunststoffmasse entwickelt, die dem Tartanbelag von Leichtathletikbahnen sehr ähnlich ist. Mit einem unvorstellbar grossen Aufwand wurden die Probescheiben in der Halle des Tiefbauamtes unzählige Male beschossen, bis die beste Mischung gefunden war. Wirklich optimal ist diese leider noch immer nicht. Und so bleibt «Küde» Nachfolgern



die Herausforderung, weitere Forschungsarbeit in diesem Bereich zu betreiben.

Ende 2004 schliesslich übergab Kurt Schluchter die Leitung des Armbrustschützenkorps Thun an Markus Wind, blieb aber als Mitarbeiter im Team dabei. Jetzt, am Ausschiesset 2010 ist aber Schluss: «Küde» will nach 47 Jahren Kadettenbetrieb endgültig kürzer treten – und den Ausschiesset künftig «nur» noch als Zuschauer und aus der Warte des Grossvaters erleben, zumal in diesem Jahr sein erstes Grosskind den Thuner Kadetten beigetreten ist!

*«Küde», wir danken Dir ganz herzlich für Deinen riesengrossen Aufwand zu Gunsten der Thuner Kadetten! Wir wünschen Dir alles Gute und dass Du weiterhin mit dem Kadettenkorps Thun verbunden bleibst!*

**Ein weiteres Urgestein hört auf**

Zusammen mit Kurt Schluchter wird auch Urs Hauert zurücktreten. Auch Urs ist ein Urgestein: 1976 wurde der damalige Lehrer am Pestalozzischulhaus als Sportleiter angestellt. Er führte dabei eine ganze Zeit lang die dritte Kompanie und organisierte die Gabensammlung.

Mit Kurt Schluchter zusammen wechselte er dann zu den Armbrustschützen, wo er nebst dem Leiten des Schiessbetriebes für die Administration (Schiesspläne, Auswertung) zuständig war. Nach seinem Wechsel von der Schule ins Schulamt und später als Berater von Gemeinderätin Ursula Haller in der Abteilung Bildung und Entwicklung setzte sich Urs Hauert stets mit vollem Engagement für die Belange der Kadetten ein. Er überwachte auch den Bereich der Leiterentschädigungen, wofür ich ihm sehr dankbar bin. Immer wieder durften wir von seinen Denkanstössen profitieren.

Nach 34 Jahren will sich jetzt auch für Urs Hauert Zeit, sich zurückzuziehen.

*Urs, auch Dir danken wir von ganzem Herzen und wünschen Dir eine gute Zukunft!*

Urs Balmer,  
Korpsleiter Kadettenkorps Thun



**Vorschau auf die Kadettentage  
4./5. September 2010 Huttwil**

**Samstag, 4. September 2010**

- 06.40 Besammlung auf der Progymmatte, anschliessend Zugfahrt nach Huttwil
- 10.00 Leichtathletischer Mehrkampf (Nationales Sportzentrum, NASPO)
- 16.00 Marschmusik in der Altstadt
- 17.00 Stadtlauf
- 20.00 Musik und Tambouren: Konzert (NASPO)

**Sonntag, 5. September 2010**

- ab 07.30 Wettkämpfe in Handball, Fussball, Volleyball, Unihockey, Schwimmen, Orientierungslauf, Kochen (mehrheitlich im Bereich NASPO)
- 13.00 Stafettenlauf (NASPO)
- 14.00 Musik und Tambouren: Auftritt (NASPO)
- 15.00 Rangverkündigung und Fähnliverteilung (NASPO)
- 15.50 Abfahrt des Zuges nach Thun
- ca. 17.45 Diplomverteilung auf der Progymmatte
- ca. 18.45 Entlassung

### JAHRESRECHNUNG - THUNER KADETTEN VEREIN TKV

Angaben in CHF

ERFOLGSRECHNUNG	1.6.2009 - 31.5.2010	1.6.2008 - 31.5.2009
<b>Ertrag</b>		
Mitgliederbeiträge	26'404.22	32'703.43
Verkauf Kunstblatt	3'948.00	0.00
Verkauf Kunstblätter aus Vorjahren	800.00	3'929.50
Jubiläumsabzeichen 2006 / Plaketten	0.00	90.00
Ehemaligenschiessen	1'888.60	210.00
Zinsertrag	479.45	580.75
Auflösung Rückstell. Musik/Tambouren	6'000.00	0.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>39'520.27</b>	<b>37'513.68</b>

<b>Aufwand</b>		
Unterstützung Kadettenkorps	9'017.10	7'035.40
Unterstützung Musik/Tambouren	8'000.00	10'000.00
Täntsch	10'418.90	8'418.90
Bildung Rückstellung Kadettenkorps	6'000.00	0.00
Bildung Rückstellung Musik/Tambouren	0.00	6'000.00
Bildung Rückstellung Jubiläums-HV 2011	2'000.00	2'000.00
Adressverwaltung	572.00	540.00
Bankspesen	193.45	258.20
Diverses	2'792.10	3'129.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>38'993.55</b>	<b>37'381.50</b>

<b>Einnahmenüberschuss</b>	<b>526.72</b>	<b>132.18</b>
----------------------------	---------------	---------------

BILANZ	31.05.2010	31.05.2009
<b>Aktiven</b>		
Multisparkkonto BEKB	1'014.30	746.08
Anlagesparkonto BEKB	30'192.85	28'000.00
Sparheft AEK Thun	421.40	322.50
Kassenobligation AEK Thun	5'000.00	5'000.00
Debitor Verrechnungssteuer	159.90	193.15
Anteile MUR	1.00	1.00
Jubiläumspaketten	1.00	1.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>36'790.45</b>	<b>34'263.73</b>

<b>Passiven</b>		
Rückstellung Kadettenkorps	8'000.00	2'000.00
Rückstellung Musik/Tambouren	0.00	6'000.00
Rückstellung Jubiläums-HV	4'000.00	2'000.00
Vermögen	24'263.73	24'131.55
Einnahmenüberschuss	526.72	132.18
<b>Total Passiven</b>	<b>36'790.45</b>	<b>34'263.73</b>



### Einladung zur 24. Hauptversammlung des TKV am 27. September 2010

Die Hauptversammlung des Thuner Kadettenvereins, zu der wir unsere Mitglieder hiermit freundlich einladen, findet am Ausschiesset-Montag, 27. September 2010, um 18 Uhr im Grossen Saal des Hotels Freienhof in Thun statt.

#### Traktanden

1. Jahresbericht des Präsidenten
2. Jahresrechnung (Revisoren, Décharge)
3. Jahresbeitrag
4. Budget
5. Wahlen Revisoren
6. Anträge von Mitgliedern\*
7. Kunstblatt 2010
8. Verschiedenes

\*Gemäss Art. 5 Abs. 4 der Statuten hat jedes Mitglied das Recht, Anträge an die Hauptversammlung einzureichen. Diese müssen schriftlich und spätestens fünf Tage vor der Hauptversammlung im Besitze des Präsidenten sein (Stefan Bütler, Meisenweg 3A, 3604 Thun oder per E-Mail auf der Homepage der Thuner Kadetten ([www.kadetten-thun.ch](http://www.kadetten-thun.ch)); via Link TKV).

Im Anschluss an die Hauptversammlung laden wir unsere Mitglieder zu einem Apéro ein.

### Thuner Ausschiesset Ball 2010

Tanzen, plaudern, alte Bekannte treffen – all dies ist am Ausschiessetball möglich.

Ab 22 Uhr spielt die bekannte Band «Tornados» zum Tanz auf, abwechselnd mit Musik von DJ John. Auch dieses Jahr lädt die Aussenbar ab 21 Uhr zu einem ersten Drink ein.

- Dienstag, 28. September 2010
- 22 Uhr bis 03 Uhr
- Halle 1, Thun Expo-Gelände
- Eintritt: Fr. 25.—
- Vorverkauf: ab 10. September, Confiserie Steinmann Thun

Es wird Wert auf festliche Kleidung gelegt (keine T-Shirts und Jeans). Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns auf einen tollen Ausschiesset.

### Apéro im Venner Zyro Turm

Der Verein Venner Zyro Turm organisiert am Ausschiessetsonntag, 26. September 2010, von 11 bis 12.15 Uhr einen Apéro im Venner Zyro Turm. Bei schönem Wetter findet der Apéro im Garten, bei schlechtem Wetter im 4. Stock statt.

[www.og-thun.ch](http://www.og-thun.ch)  
[vzt@og-thun.ch](mailto:vzt@og-thun.ch)

# ausschiesset 2010

## Programm

### Freitag, 24. September 2010

- 19.30 OS Progymatte: Hauptversammlung VTP  
(Vereinigung ehemaliger Thuner Prögeler).  
20.00 Hotel Rathaus: Hauptversammlung MTV (Verein «Mit Thun verbunden»).

### Samstag, 25. September 2010

- Ab 07.50 50m - Schiessen in der Guntelsey

### Sonntag, 26. September 2010

- 09.00 Armbrustschiessen  
12.30 **Umzug:**  
Scheibenstrasse – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Berntor – Rathausplatz  
13.15 Konzert auf dem Rathausplatz zusammen mit den eingeladenen Musikkorps  
13.15 Armbrustschiessen  
16.00 Armbrustschiessen  
17.00 Rittersaal Schloss Thun: «Lazy-Dog»-Jazzkonzert mit der «White Sox Jazz Band»  
20.00 **Zapfenstreich:**  
Rathausplatz – Obere Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke –  
Marktgasse – Untere Hauptgasse – Rathausplatz.

Neu: 64 Fulehüngli am Sonntagsumzug  
Anmeldung/Info: [www.kadetten-thun.ch](http://www.kadetten-thun.ch)

### Montag, 27. September 2010

- 05.00 Fulehung auf dem Rathausplatz  
06.00 **Tagwache:** Rathausplatz – Lauitor – Waisenhausplatz – Bälliz – Rathausplatz.  
07.30 **Fahnenübergabe, anschliessend Umzug:**  
Gerbergasse – Kuhbrücke – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Berntor –  
Vihschauplatz. Entlassung auf dem Vihschauplatz  
08.15 Armbrustschiessen  
10.30 Gabenverteilung für alle Kadetten in der OS Progymatte  
13.15 - 15.30 50m - Schiessen der Ehemaligen in der Guntelsey  
18.00 Hauptversammlung Thuner Kadettenverein: Grosser Saal Hotel Freienhof  
18.00 Kranzverteilung der Schützengesellschaften im Expo-Areal.  
**Anschliessend (ca. 19.15) Umzug:** Stockhornstrasse – Allmendstrasse – Bälliz –  
Freienhofgasse – Hauptgasse – Grabengut  
20.15 Konzert auf dem Rathausplatz.  
**Anschliessend Zapfenstreich. Route: wie Sonntagabend.**

### Dienstag, 28. September 2010

- 08.30 Kranz- und Preisverteilung im Burgsaal, Burgstrasse 8  
10.00 Gesslerschiessen beim Berntor  
11.30 **Schlussumzug:**  
Berntor – Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke – Gerbergasse –  
Rathausplatz  
12.10 Armbrustschiessen der Ehemaligen beim Berntor  
15.30 Kadettenball in der Halle 1, Thun-EXPO.  
22.00 Ausschiesset Ball, Halle 1, Thun-EXPO  
(Vorverkauf: Confiserie Steinmann, Bälliz, Thun).  
Ab 21.00 Apérobar vor der Halle 1.

Die Bevölkerung der Stadt Thun wird höflich gebeten, während des Ausschiessets die Häuser zu beflaggen. Besten Dank!

